

## Ausgezeichnete Kommunen

# Leitbild Nachhaltigkeit noch selten

Nur elf deutsche Städte wurden bislang als „Kommunen der UN-Dekade“ ausgezeichnet. Mit beispielhaften Initiativen tragen sie dazu bei, das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu verankern. Zwar stehen meist ökologische und soziale Projekte im Vordergrund, doch das Thema Geld und ökonomische Aspekte spielen eine immer größere Rolle.

Die Zukunft der Menschheit liegt weltweit in den Städten. Im Jahr 2007 lebten hier erstmals mehr Bewohner als auf dem Lande. Forscher schätzen, dass im Jahr 2050 zwei Drittel aller Menschen in Metropolen leben werden. Jeder dritte Deutsche wohnt inzwischen in einer Stadt mit mehr als 100.000 Einwohnern.

Doch ob Metropole oder Kleinstadt: Kommunen sind die wichtigste Schnittstelle zwischen den Menschen und dem Staat. Gesetze und Verwaltungsvorschriften regeln Geburt, Hausbau und Parkplätze. In welchem Umfang Bürgerinteressen dabei Berücksichtigung finden, erkennt man an deren Einbezug in politische Vorhaben. Die Ausstattung von Schulen, eine funktionierende Infrastruktur, die Förderung zukunftsfähiger Wirtschaftsprоекten, die Berücksichtigung von Minderheiten oder eine geringe Pro-Kopf-Verschuldung sind Anzeichen einer „Good Governance“, die das Wohl der Bürger im Blick hat. Eine solche nachhaltige Entwicklung braucht Pioniere, Bildung und politischen Willen.

## Auch deutsche Städte können „Kommune der UN-Dekade“ werden

Im Rahmen der von der Unesco für die Jahre 2005 bis 2014 ausgerufenen Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) können sich auch in Deutschland vorbildliche Städte und Gemeinden um den Titel „Kommune der UN-Dekade BNE“ bewerben. Bislang konnten nur elf Kommunen diese von Nationalkomitee verliehene hohe Auszeichnung für jeweils zwei Jahre entgegennehmen. Hierzu mussten sie einen umfangreichen Fragenkatalog beantworten und ihre Leistungen im Bildungsbereich nachweisen. Grundlage der Bewerbung ist ein formaler Beschluss des

Gemeinde- oder Stadtrates, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung Bestandteil des Leitbildes der Kommune ist. Für die kommenden Jahre müssen weitere Ziele und Maßnahmen beschlossen werden, außerdem sollen die Aktivitäten in einem Schwerpunktbereich Modellcharakter besitzen.

Nach zwei Jahren ist eine Wiederbewerbung möglich, wenn ein Fortschrittsbericht vorgelegt wird. Er soll zeigen, welche positiven Effekte die Bildungsaktivitäten für die nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene zur Folge hatten.

## Ausgezeichnete Kommunen mit vielfältigen Projekten

Die ausgezeichneten Projekte und Schwerpunkte sind so vielfältig wie die Kommunen selbst:

- ▷ In Aalen (Baden-Württemberg) haben Agenda-21-Gruppen einen Stadtführer „Aalen für Alle“ veröffentlicht und organisieren zum Beispiel ein Programmkino, Tauschtage und die Informationstage Energie.
- ▷ Die Gemeinde Alheim (Hessen) stellt ihre Modellprojekte zu regenerativen Energien, naturbewusstem Tourismus oder Gesundheitsversorgung ganz unter das Leitbild einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.
- ▷ Da die Stadt Bonn (Nordrhein-Westfalen) Sitz verschiedener UN-Sekretariate und vieler internationaler Organisationen ist, nehmen viele Bonner Maßnahmen Bezug auf internationale Aspekte, Kampagnen und Jahrespartnerschaften.
- ▷ Erfurt (Thüringen) will seine vielen guten Projekte stärker in die Öffentlichkeit tragen: die Millenniumserklärung

der Kommune, solargerechte Bauleitplanung, CO<sub>2</sub>-Minderungsplan, Kinderstadtplan, Bürgerbeteiligungshaushalt und vieles mehr.

- ▷ Herzstück des Programms von Frankfurt am Main (Hessen) ist das Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“, das unterschiedliche Akteure aus Institutionen, Unternehmen und der Zivilgesellschaft zusammenbringt.
- ▷ In Gelsenkirchen (NRW) entstanden zu verschiedenen Themen Kooperationen und Netzwerke, in denen Bürger, Organisationen, Verbände, Kirchen und die Wirtschaft gemeinsam arbeiten.
- ▷ Hamburg hat die Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ gestartet, in der auch die für alle Bildungsbereiche zuständigen Behörden mitwirken, und gibt einen jährlichen Aktionsplan mit guten Praxisbeispielen heraus.
- ▷ In Heidelberg (Baden-Württemberg) gibt es ein umfassendes BNE-Konzept, das Kindertagesstätten, Schulen, die Universität, Unternehmen, Sportvereine und Kirchen in die Umsetzung einbezieht.
- ▷ Obwohl die Gemeinde Hellenthal (NRW) mit 8.600 Einwohnern zu den kleinsten Kommunen im Land zählt, haben hier bereits über 100 Tagungen zu BNE-Themen stattgefunden.
- ▷ In Minden (NRW) kann das kleine Stadtviertel Obere Altstadt auf über 60 schulische und außerschulische Einrichtungen verweisen und hat damit Modellcharakter für BNE in der gesamten Stadt.
- ▷ Neumarkt (Bayern) will ein Zentrum für Nachhaltigkeit als Bildungs- und Wissenschaftseinrichtung aufbauen und legt besonderen Wert darauf, unterschiedliche Zielgruppen mit den Inhalten der BNE zu erreichen.

## Bildung als Vorteil für knappe Kassen

Alle Kommunen wirken bei der Umsetzung der strategischen Ziele des Nationalen Aktionsplans BNE mit. Doch in den Zeiten knapper öffentlicher Kassen können Kommunen nicht immer alle gewünschten oder notwendigen Aktivitäten finanzieren. Über ehrenamtliches Engagement und Bildungs-

kompetenz hinaus brauchen Projekte auch eine sichere ökonomische Grundlage. Das von der Deutschen Unesco-Kommission auserufene Jahresthema „Geld“ bietet eine hervorragende Basis, um auch ökonomische Aspekte stärker in der Bildung zu verankern und mehr Gerechtigkeit zum Beispiel durch regionale Bildungslandschaften zu schaffen. Der begehrte Titel hilft Kommunen und Akteuren bei der Suche nach neuen Kooperationspartnern oder bei der Vergabe von Förderpreisen.

[Jürgen Forkel-Schubert]

▷ [www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de) (Kommunen der UN-Dekade)

## AUS ANU UND UMWELTZENTREN

### ANU-Fachtag und Mitgliederversammlung

□ Am 1. Dezember lädt der ANU-Bundesverband zu einem Fachtag „BNE und ANU“ ins Haus der Natur in Potsdam ein. Neben einem Überblick über die zweite Hälfte der UN-Dekade BNE und einer Einführung zum kommenden Jahresthema Stadt werden Projekte vorgestellt, darunter die BNE-RegionalkoordinatorInnen in Mecklenburg-Vorpommern und das Projekt ParcInterp in Großschutzgebieten. Abgerundet wird das Programm mit einem globalisierungs- und konsumkritischen Stadtrundgang durch Potsdam. Anschließend findet die Mitgliederversammlung des ANU-Bundesverbandes statt.

▷ [www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)

### ANU/Leuchtpol-Tagung „Kinder. Werte. Klimaschutz“

□ Im Anschluss an den ANU-Fachtag findet am 2. und 3. Dezember im Seminaris-Seehotel in Potsdam eine kombinierte Leuchtpol-Fachtagung und ANU-Bundestagung 2010 statt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Werte, die das tägliche Handeln und unsere Bildungsarbeit bestimmen. Im Kindergarten entdecken Kinder die Werte ihrer Umwelt und beginnen eigene zu entwickeln. Unter der Perspektive einer nachhaltigen Entwicklung sollen sie

lernen, sich für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und ein gerechtes Zusammenleben in der Einen Welt einzusetzen. Dabei steht diesmal der Klimaschutz im Vordergrund.

▷ [www.leuchtpol.de/fachtagung](http://www.leuchtpol.de/fachtagung)

### Im SCHUBZ klingelt der Klima-Wecker

□ Neue Filme, Projektideen und Unterrichtsmaterialien können Schulen und Kitas kostenlos aus einer Internetdatenbank herunterladen. Das Umweltbildungszentrum SCHUBZ in Lüneburg hat sie in einem Pilotprojekt namens „Klima-Wecker“ entwickelt. Der Wecker soll wachrütteln, informieren und Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten schaffen, sich für den Klimaschutz einzusetzen. Am 19. November lädt die Einrichtung außerdem zur Fachtagung „Klima als Anlass einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schule und Kita“ ein.

▷ [www.klima-wecker.de](http://www.klima-wecker.de) (Download-Materialliste)

### NaturGut Ophoven fördert die Wirtschaft

□ „Ein Zentrum für Umweltbildung – das war vor ein paar Jahren noch das Letzte, was man in der Industriestadt Leverkusen erwartete“, erklärte Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn bei der Preisverleihung des „Leverkusener Löwen“ an das NaturGut Ophoven im Sommer dieses Jahres. Heute wird die Industrie- und Sportstadt als Ort wahrgenommen, der auch Umweltbildung und Naturschutz professionell vorantreibt.

Der Preis ging in der Vergangenheit an Persönlichkeiten wie den Bayer-04 Sportdirektor Rudi Völler und den ehemaligen Bayer-Vorstandsvorsitzenden Werner Wenning. Über den Leiter Hans-Martin Kochanek wird nun das NaturGut Ophoven für sein 26-jähriges Engagement in der Umweltbildung geehrt. Dadurch wird die Bedeutung von Umweltbildung auch für das wirtschaftliche Ansehen einer Stadt anerkannt.

▷ [www.naturgut-ophoven.de](http://www.naturgut-ophoven.de)

### Wuppertaler Umweltstation in neuem Haus

□ Seit 1984 gibt es ein Umweltbildungszentrum in Wuppertal. Unter dem Motto „Natur erfassen – Natur zum Anfassen“ werden heute in der Station Natur und Umwelt fast 150 Veranstaltungen angeboten. Außerdem finden über 400 Gruppenveranstaltungen und mehr als 300 Schulbesuche statt. Diesem Ansturm war der alte provisorische Schulergänzungsbau in Leichtbauweise nicht mehr gewachsen. Mit finanzieller Unterstützung von privaten Unternehmen und der Stadt konnte im Mai dieses Jahres ein attraktives Massivholzgebäude nach Dreiliterhauskriterien fertiggestellt werden. Drei große Seminarräume, eine Lehrküche und ein Werkraum ermöglichen nun den weiteren Ausbau der Bildungsangebote.

▷ [www.stnu.de](http://www.stnu.de)

## SCHWERPUNKT: BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

### 50.000 Euro für Bildungsprojekte

□ Gemeinsam haben die Deutsche Unesco-Kommission und die Karl Kübel Stiftung zu Bewerbungen um den mit 50.000 Euro dotierten Karl Kübel Preis aufgerufen. Er soll an Bildungsprojekte gehen, die Familien mit jungen Kindern helfen, nachhaltiges Denken und Handeln zu vermitteln. Der Karl-Kübel-Preis 2011 trägt den Titel „Macht uns stark – Familien lernen Zukunft“ und ist ein Beitrag zur UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember 2010.

▷ [www.karlkuebelpreis.de](http://www.karlkuebelpreis.de)

### Neues BNE-Journal: Geld und Nachhaltigkeit

□ Was hat Geld mit Nachhaltigkeit zu tun? Was bedeutet nachhaltiges Wirtschaften? Und wie können wir nachhaltiges Handeln in der Ökonomie vermitteln? Diese Fragen beantworten in der neuen Ausgabe des BNE-Journals Experten aus Wissenschaft und Praxis. Das Journal stellt

auch Dekade-Projekte vor, darunter nachhaltige Schülergenossenschaften in Niedersachsen, Seminare der Caritas zu Konsum in München und der Beratungsdienst Geld und Haushalt der Sparkassen.

▷ [www.bne-journal.de](http://www.bne-journal.de)

### Webseite soll für Nachhaltigkeit begeistern

□ Wie sich jeder Mensch für die nachhaltige Entwicklung stark machen kann, zeigt die Deutsche Unesco-Kommission auf ihrer neuen Webseite. Es werden verschiedene Personen vorgestellt, die sich für eine nachhaltige Entwicklung engagieren. Eine Deutschlandkarte zeigt auf, wo Nachhaltigkeitsprojekte zu finden sind. Daneben gibt es einen Labelpark, einen Ideenwettbewerb, eine Lohas-Arena, einen Kompetenz-Scanner und viele Links.

▷ [www.mehr-wissen-mehr-tun.de](http://www.mehr-wissen-mehr-tun.de)

### Hamburg Aktionsplan jetzt deutsch-englisch

□ Als attraktives Bilderbuch ist soeben der komplett überarbeitete 5. Hamburger Aktionsplan zur UN-Dekade BNE erschienen. Auf rund 80 Seiten illustrieren viele Fotos die Projekte aus allen Bildungsbe-  
reichen. Damit sollen neue Zielgruppen angesprochen werden. Erstmals ist der Aktionsplan in deutscher und englischer Sprache verfasst, um auch den internationalen Gästen im Umwelthauptstadtjahr 2011 einen Eindruck der Bildungsarbeit zu vermitteln. Kostenloser Bezug oder Download im Internet.

▷ [www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/aktionsplan](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/aktionsplan)

### Europaweite BNE-Projektdatenbank

□ Für das EU-Projekt 3-Lensus hat die Leuphana-Universität Lüneburg eine Datenbank entwickelt, in der BNE-Projekte in englischer Sprache gesammelt und veröffentlicht werden können. Die Projekteinträge können aus allen Bildungsbereichen und Altersstufen stammen, müssen sich inhaltlich aber mit BNE und dem lebens-

langen Lernens befassen und von mehreren regionalen Organisationen betrieben werden. Gefördert wird das Projekt durch das Programm für lebenslanges Lernen der EU. Ziele der Datenbank sind die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch zwischen Hochschulen und regionalen Akteuren auf europäischer Ebene.

▷ [www2.leuphana.de/3lensus/moodle](http://www2.leuphana.de/3lensus/moodle)

### Ausbildung für „Nachhaltige Schülerfirmen“

□ Was zeichnet eine nachhaltige Schülerfirma aus? Wie kann sie aufgebaut und pädagogisch sinnvoll unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten geführt werden? Wie können Schulen motiviert und unterstützt werden, nachhaltige Schülerfirmen einzurichten und so ihr Profil zu schärfen? Antworten auf diese Fragen bietet die 18-monatige Multiplikatorenausbildung „Nachhaltige Schülerfirmen“. Sie startet im Januar 2011.

▷ [www.nachhaltige-schuelerfirmen.de](http://www.nachhaltige-schuelerfirmen.de)

### Kann man im Wald Nachhaltigkeit lernen?

□ „DEN Wald gibt es nicht – es gibt nur Waldbilder in unseren Köpfen“, schreibt Ute Stoltenberg in ihrem Buch „Mensch und Wald“. Was in unseren Köpfen passiert, hat die Beraterfirma für Nonprofitorganisationen Stratum auf ihrer Webseite abgebildet. Dort findet sich ein interessanter Vortrag zur Waldpädagogik, der diskursiv und konstruktivistisch der Frage nachgeht, ob man im Wald eigentlich Nachhaltigkeit lernen kann.

▷ [www.stratum-consult.de/service](http://www.stratum-consult.de/service) (Downloads)

startete er die Initiative Plant for the Planet: In jedem Land der Erde soll eine Million Bäume gepflanzt werden. Inzwischen arbeitet die Initiative in über 70 Ländern, pflanzte über eine Million Bäume und die UN ernannte Felix zum Kinderbotschafter. Das Buch „Baum für Baum. Jetzt retten wir Kinder die Welt“ erzählt die Geschichte von Felix und zeigt, wie Kinder aktiv werden können.

▷ <http://germany.plant-for-the-planet.org>

### Wir und unsere Märchentiere

□ Rotkäppchen und auch die sieben Geißlein wissen: Der Wolf ist ein gefährliches Tier. Was Hänschen lernte, führte Hans aus. Der Wolf und andere Wildtiere wurden bis zur Ausrottung gejagt und gehetzt. Heute gibt es Wölfe und Bären fast nur noch im Zoo. Nun hat die Umweltakademie Baden-Württemberg hierzu ein Erlebnis-, Vorlese-, Spiel- und Malbuch für Drei- bis Sechsjährige herausgegeben: „Wir und unsere Märchentiere: Wolf, Fuchs, Rabe und Co. – wie sie wirklich sind“. Das Buch zeigt, wie diese Tiere zu ihrem schlechten Ruf kamen. Es kostet 2,60 Euro und kann im Internet bestellt werden.

▷ [www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de)

### Naturschutzideen für Jugendliche

□ Erfahrene UmweltpädagogInnen haben ihre vielfach erprobten Projekte für Jugendliche im Alter von zehn bis 16 Jahren zu dem Buch „Natur erkunden – Natur schützen“ zusammengefasst und den vier Jahreszeiten zugeordnet. Mit dem MP3-Player auf Vogelstimmenexkursion gehen, virtuell Fledermäuse orten, eine kulinarische Schatzsuche nach Kräutern unternehmen oder Vogelrestaurants für den Winter einrichten – die Aktivitäten erfordern keine großen Vorbereitungen und versprechen Spaß und Lernerfolg.

▷ Gerlach, C.; Lütke Twenhöven, F.: Natur erkunden – Natur schützen. Projektideen für Jugendliche. Verlag an der Ruhr, Mülheim 2009, 120 S., 20,50 €, ISBN 978-3-8346-0584-9

## NATURSCHUTZ

### Plant for the Planet

□ Der zwölfjährige Felix Finkbeiner ist eine berühmte Persönlichkeit. Bereits als Neunjähriger forderte er, dass die Erwachsenen endlich etwas gegen den Klimawandel tun. Unzufrieden mit den Ergebnissen,

## Naturerlebnisse aus der Westentasche

□ Einer Klasse mit 30 Kindern authentische Naturerlebnisse zu vermitteln und sie dafür zu begeistern ist nicht einfach. Oftmals geht der Lehrer dozierend vorneweg und die Schüler langweilen sich. Der Verband Deutscher Naturparke hat mit Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Firma Jako-O sogenannte Entdecker-Westen entwickelt. Damit haben die Schüler alle notwendigen Utensilien griffbereit: Becherlupen, Pinzetten und Bestimmungsunterlagen. Der Lehrer muss nicht mehr an einzelnen Stationen die notwendigen Materialien umständlich aus dem Rucksack auspacken, an die Schüler verteilen und wieder einsammeln. Alle 33 Naturparke in Deutschland werden mit je einem Klassensatz ausgerüstet.

▷ [www.naturparke.de/entdecker-westen.php](http://www.naturparke.de/entdecker-westen.php)

## VERSCHIEDENES

### Umweltbildung auf Kuba erleben

□ Eine Reality Tour zu Orten der Umweltbildung auf Kuba bietet die US-Organisation Global Exchange zusammen mit der lokalen Nichtregierungsorganisation Foundation for Nature and Humanity an. Vom 11. bis 20. Februar 2011 können Schulen und Kommunen in dem „einzigsten nachhaltigen Land der Welt“ (WWF) besucht werden. Es stehen Projekte für Biolandwirtschaft, erneuerbare Energien, Wiederaufforstung, Recycling, Umweltschutz und Nachhaltigkeit auf dem Programm.

▷ [www.globalexchange.org/tours/1140.html](http://www.globalexchange.org/tours/1140.html)

### Frauen: Wechselt den Stromanbieter!

□ Die Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke empört viele Frauen. Doch der Wechsel weg von den vier großen Energieunternehmen hin zu Ökostrom fällt vielen dennoch schwer. Weil Frauen sich am besten durch direkte persönliche Ansprache überzeugen lassen, entwickelte Genanet, die Leitstelle für Gender,

Umwelt und Nachhaltigkeit, ein kleines Aufgabenheft mit dem Titel „Ökostromwechsel! 10 Schritte zum guten Gewissen“. Vom Aufspüren von Stromfressern über Ökostrom im Gespräch bis hin zum konkreten Wechsel gibt es Anregungen und Tipps.

▷ [www.strom-wechsel-frauen.de](http://www.strom-wechsel-frauen.de) (Aufgabenheft)

### Dritte Online-Klimakonferenz

□ Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg organisiert bereits zum dritten Mal eine weltweite wissenschaftliche und CO<sub>2</sub>-neutrale Klimakonferenz im Internet. Vom 1. bis 7. November können sich alle Interessierten an der Klima 2010/Climate 2010 beteiligen und sich über den Klimawandel informieren und austauschen. Schwerpunkt neben dem Klimawandel ist diesmal das nachhaltige Management von Wasserressourcen.

▷ [www.klima2010.net](http://www.klima2010.net)

## UMWELTBILDUNGS-TERMINKALENDER

Weitere Termine unter [www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de). Stellen Sie Ihre Termine dort selbst kostenlos ein!

4.–7.11., Rott/Westerwald (D)

**Verhaltensauffälligkeiten in der Umweltbildung.** Fortbildung

▷ [www.crenatur.de](http://www.crenatur.de) (auch 31.03.–03.04.2011)

9.11., Basel (CH)

**Die Ausstellung als Mittel der Umweltbildung**

▷ [www.umweltbildung.ch/download/ausstellung\\_2grad.pdf](http://www.umweltbildung.ch/download/ausstellung_2grad.pdf)

11.–13.11., Osnabrück (D)

**Globales Lernen in Botanischen Gärten**

▷ Beate Stumpe, Tel. +49 (0)541 / 9692259, E-Mail: [beate.stumpe@biologie.uni-osnabrueck.de](mailto:beate.stumpe@biologie.uni-osnabrueck.de)

12.–13.11., Osnabrück (D)

**Workshop zum Projekt „Globales Lernen an lokalen Lernorten“**

▷ [www.verband-botanischer-gaerten.de](http://www.verband-botanischer-gaerten.de) (Arbeitsgruppen – Pädagogik – Aktuelles)

13.11., Ferch-Lienewitz/Brandenburg (D)

**Labyrinthbau.** Fortbildung für PädagogInnen

▷ [www.landstreicherei.de](http://www.landstreicherei.de) (Kontakt – Downloads)

17.–19.11., Laufen (Salzach)/Oberbayern (D)

**Bau von Marionetten aus Naturmaterialien**

▷ [www.anl.bayern.de](http://www.anl.bayern.de)

18.11., Stuttgart (D)

**Bürgerbeteiligung und Moderation von Großgruppen in Umweltverfahren**

▷ [www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de)

24.–25.11., Ebsdorfergrund/Hessen (D)

**Rohstoffe vom Bauernhof. Der Bauernhof als Lernort für eine nachhaltige Entwicklung**

▷ [www.llh-hessen.de](http://www.llh-hessen.de)

25.11., Schwerin (D)

**Wie funktioniert Lernen?** Fortbildung für außerschulische Bildungseinrichtungen

▷ [www.umweltbildung-mv.de](http://www.umweltbildung-mv.de)

25.–26.11., Witzenhausen bei Kassel (D)

**Theorie trifft Praxis Lernen, evaluieren, vernetzen – die Zusammenarbeit von Schule und NGOs**

▷ [www.agrar.uni-kassel.de/ink/?c=31](http://www.agrar.uni-kassel.de/ink/?c=31)

27.11., Salzburg (A)

**Natur vermitteln – Artenvielfalt erleben. Herausforderungen und Chancen der Naturvermittlung**

▷ [www.umwelt.naturfreunde.at](http://www.umwelt.naturfreunde.at)

30.11., Schneverdingen/Lüneburger Heide (D)

**Das Leitbild – Basis für Profilbildung und Identität einer Umweltbildungseinrichtung**

▷ [www.nna.de](http://www.nna.de)

## Impressum ökopädNEWS

Herausgeber

**ANU**

Arbeitsgemeinschaft  
NATUR- UND UMWELTBILDUNG  
Bundesverband e.V.

Redaktion

Jürgen Forkel-Schubert (verantwortlich),  
[jfs@oekopaednews.de](mailto:jfs@oekopaednews.de);  
Birgit Paulsen, Webmaster, [netzwerk@anu.de](mailto:netzwerk@anu.de)  
ANU-Bundesverband Deutschland e. V.,  
Robert-Mayer-Str. 48–50, D-60486 Frankfurt/M.,  
Tel. +49 (0)69 / 310192-41, Fax -29,  
[bundesverband@anu.de](http://bundesverband@anu.de), [www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)